

WiFraWi

Wiedereinstieg von Frauen in Wissenschaftskarrieren

Einladung

„KarriereSorgen – Wissenschaft zwischen Exzellenz und Fürsorge“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Technische Universität Dresden und das Institut für regionale Innovation und Sozialforschung (IRIS e.V.) führen im Juni Fachveranstaltungen zum Themenfeld Wissenschaftskarrieren, Fürsorgeverantwortung und Geschlechtergerechtigkeit durch. Im Auftrag des BMBF möchten wir Sie nun dazu einladen.

Im Fokus des Fachtags steht das Spannungsverhältnis zwischen Wissenschaft und fürsorglicher Verantwortung. Wir präsentieren Ergebnisse unseres bundesweiten Forschungsprojektes „Wiedereinstieg von Frauen in Wissenschaftskarrieren“ (2011-2014), darunter Karriereverläufe und -strategien von WissenschaftlerInnen sowie Förderprogramme und -logiken zum Wiedereinstieg. Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung für aktuell gelebte Wissenschaftskarrieren und die Herstellung konkreter Bezüge zur lokalen Gleichstellungs- und Wissenschaftspraxis.

Eingeladen sind insbesondere:

WissenschaftlerInnen und MentorInnen, die sich forschend, persönlich oder begleitend mit Karriereverläufen im Wissenschaftssystem beschäftigen.

Gleichstellungsbeauftragte sowie **alle Angestellten der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen**, die in Fragen des Personalmanagements und der Hochschulsteuerung eingebunden sind.

Der Fachtag findet an zwei Terminen statt. Am **5. Juni in Dortmund** und am **16. Juni 2014 an der Universität Leipzig**.

Anmeldung unter: <http://www.wiedereinstieg-wissenschaft.de/?Fachtage:Anmeldung>

Anmeldeschluss: Fachtag Dortmund: 23. Mai 2014 / Fachtag Leipzig: 30. Mai 2014

Die Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt.

Die Teilnahme ist kostenlos, Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung:

Nicole Runge, IRIS e.V.; 0351 / 4772997; tagung@wiedereinstieg-wissenschaft.de

GEFÖRDERT VOM



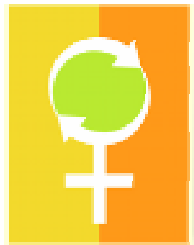
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



WiFraWi

Wiedereinstieg von Frauen in Wissenschaftskarrieren

Fachtag „KarriereSorgen“ in Dortmund

Termin

Donnerstag, 05.06.2014 von 9.30 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Dortmund, Westfalenhalle – Kongresszentrum, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Programm

- 09:30** **Ankommen – Anmeldung**

- 10:00** **Begrüßung, Vorstellung und Einführung in den Fachtag**

- 10:15** **Karrierefaktor Kind. Zur generativen Diskriminierung.**
Prof. (A.D.) Dr. Sigrid Metz-Göckel

- 11:00** **Wissenschaftskarrieren im Kontext fürsorglicher Verantwortung**
Dr. Simone Menz (WiFraWi)

- Mittagspause**

- 13:00** **Förderung in Wiedereinstiegsprogrammen - Unterstützung, Anerkennung, Exklusion**
Alexander Wedel (WiFraWi)

- 14:00** **Workshops**

- 15:30** **Zeit für Dialog - Ausklang bei Diskussion und Snacks**

GEFÖRDERT VOM



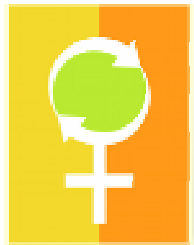
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



WiFraWi

Wiedereinstieg von Frauen in Wissenschaftskarrieren

Fachtag „KarriereSorgen“ in Leipzig

Termin

Montag, 16.06.2014 von 12:00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort

Universität Leipzig, Seminargebäude Räume S210 und S212, Universitätsstraße 6, 04109 Leipzig

Programm

- 12:00** Ankommen – Anmeldung – Imbiss
- 12:30** Begrüßung, Vorstellung und Einführung in den Fachtag
- 12:45** **Wissenschaft zwischen existenziellen Sorgen und Leidenschaft.**
Dr. Hildegard Küllchen (Frauenbeauftragte der TUD)
- 13:30** **Wissenschaftskarrieren im Kontext fürsorglicher Verantwortung**
Dr. Simone Menz (WiFraWi)
- Pause**
- 15:00** **Förderung in Wiedereinstiegsprogrammen - Unterstützung, Anerkennung, Exklusion**
Alexander Wedel (WiFraWi)
- 16:00** **Workshops**
- 17:30** **Zeit für Dialog - Ausklang bei Diskussion und Snacks**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



WiFraWi

Wiedereinstieg von Frauen in Wissenschaftskarrieren

Workshop I:

Förderprogramme zur Unterstützung von Fürsorgeverantwortung

Alexander Wedel (TU Dresden) / Nicole Runge (IRIS e.V.)

Wissenschaftseinrichtungen können Chancengerechtigkeit auf praktischer Ebene umsetzen, indem sie Wissenschaftler/innen durch Förderprogramme in der Übernahme von Fürsorgeverantwortung unterstützen. Im Workshop präsentieren wir Ergebnisse einer bundesweiten Analyse von Förderprogrammen zum Wiedereinstieg in die Wissenschaft vor und laden zur gemeinsamen Diskussion vor dem Hintergrund von Erfahrungen mit der lokalen Gleichstellungspraxis ein. Im Fokus steht ein Baukasten an Programmbestandteilen zur Förderung von Wiedereinstiegsprozessen in die Wissenschaft und das Ausloten von Grenzen und Potenzialen der einzelnen Bausteine. Daran anknüpfend stehen allgemeine Gestaltungsrichtlinien für entsprechende Förderprogramme und die Suche nach möglichen Anschlussstellen und Barrieren im Organisationsgefüge im Zentrum. Ziel des Workshops ist die Weiterentwicklung bestehender Instrumente der Gleichstellungspraxis und die Sondierung von Einsatzmöglichkeiten im Wissenschaftsbetrieb.

Workshop II:

Wissenschaftskarrieren im Horizont von Fürsorge und Anerkennung

Dr. Simone Menz (TU Dresden) / Michael Rautenberg (IRIS e.V.)

Anknüpfend an die Fachvorträge richten wir im Workshop den Fokus auf das Übergangs- und Versorgungsmanagement von Wissenschaftlerinnen im Zuge des Wiedereinstiegs in Wissenschaftskarrieren nach familialen Unterbrechungen. Darüber hinaus diskutieren wir Szenarien sozialer Wertschätzung sowie darin eingelagerte wissenschaftspolitische Paradoxien und Implikationen. Hierfür greifen wir auf eigene empirische Ergebnisse der aktuellen Forschungsstudie zu Wissenschaftskarrieren von Frauen sowie auf lokale Erfahrungen und Anerkennungspraktiken der Teilnehmer/innen zurück. Ziel ist es, die Reichweite des Forschungskonzepts „Wissenschaften in fürsorglicher Verantwortung“ als Gleichstellungsperspektive im Zuge des dringend eingeforderten Kulturwandels der Wissenschaften zu erkunden.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION